



Christelle Féron, stellvertr. Bürgermeisterin von Grand Quevilly, Ratsfrau, zuständig für Kultur, Vereinigungen und internationale Beziehungen

Rede anlässlich des Stadtempfangs während des Städtepartnerschaftswochenendes in Laatzen am 22. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Kai Eggert!

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Sehr geehrte Damen und Herren des Partnerschaftskomitees !

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende der Vereine!

Liebe Freunde!

Im Namen der Stadt Grand Quevilly danke ich der Stadt Laatzen für den herzlichen Empfang in dieser schönen Stadt. Nach zwei Jahren, die wegen der Gesundheitskrise ziemlich kompliziert waren, ist es eine echte Freude, uns wiedersehen zu können.

Ich bitte Sie herzlich, die Abwesenheit unseres Bürgermeisters, Nicolas Rouly, zu entschuldigen; er erholt sich gerade von einem Unfall, den er erlitten hat. Er hat mich beauftragt, Ihnen seine große Freude darüber zu übermitteln, wie sich der Austausch und die Projekte zwischen unseren beiden Partnerstädten entwickeln.

Die Städtepartnerschaft zwischen Laatzen und Grand Quevilly entstand 1966. Wir können stolz auf unsere Städtepartnerschaft sein. Sie trägt dazu bei, dass Europa von Grund auf, das heißt mit den Menschen, gestärkt wird. Dies alles ist ermöglicht worden durch die Menschen, die an den verschiedenen Treffen, die es seit nun 56 Jahren gibt, teilgenommen haben. Der Austausch im Bereich Kultur, Sport, Bildung ... hat eine starke Bindung zwischen unseren beiden Städten gebracht.

Der neue Stadtrat von Grand Quevilly ist seit dem 28. Mai 2020 im Amt. Unser Bürgermeister hat mich als Beigeordnete mit den Aufgaben Kultur, Städtepartnerschaften, Vereine und Freizeit betraut. Die Städtepartnerschaften nehmen in unserem städtischen Plan einen wichtigen Platz ein - wir haben ihn „Das Buch der Projekte“ genannt und engagieren uns insbesondere,

- Den Austausch von Kultur- und Sportgruppen zwischen unseren Partnerstädten zu entwickeln
- Unsere Städtepartnerschaft mit Hinckley (England) zu bestätigen - trotz des Brexit
- Dass die Menschen von Grand Quevilly das Leben in den Familien unserer Partnerstädte entdecken, indem die Beziehung zu den Einwohnern vor Ort gefördert wird
- Gruppen in unseren Partnerstädten zu Besuchen zu ermutigen, indem die Stadt ihre Unterstützung für die Organisatoren (Schulen, Vereinen) weiterführt
- Die Beschilderung zu unseren Städtepartnerschaften in unserer Stadt zu verbessern
- Die „Treffen auf dem Boden der Partnerstädte“ zu erneuern, indem junge Leute zur Dokumentation/ Reportage in unsere Partnerstädte gesandt werden.

Leider sind unsere Projekte aufgrund von Covid in Verzug, aber wir haben die Beziehungen am Leben erhalten. Wir haben das geschafft, indem zwei junge Leute aus Grand Quevilly im April 2019 zu einem Treffen auf den „Boden der Partnerschaft“ hierher kommen konnten. Ihnen einen ganz großen Dank, dass Sie sie empfangen haben. Wir konnten die Beziehungen auch am Leben erhalten dank mehrerer Videokonferenzen mit Ihnen, lieber Herr Bürgermeister von Laatzen, und mit Ihrer Mannschaft. Das war sehr konstruktiv.

Ich möchte gern betonen, dass wir uns auch sehr stark mit dem Weltgeschehen beschäftigen, seien es unter anderem Covid, der Krieg in der Ukraine, Europa oder die deutsch-französische Freundschaft. Und wir beschäftigen uns auch sehr stark mit örtlichen Aufgaben, seien es Biodiversität, Bildung oder auch Vereine. Im Übrigen ist das vom Bürgermeister Laatzens vorgesehene Arbeitsthema: „Wie umgehen mit der Dekarbonisierung und der Stadtbegrünung?“ eine Aufgabe, die uns stark umtreibt in Grand Quevilly. Aus diesem Grund begleitet mich mein Kollege Loïc Segalen, unser mit Umwelt und Biodiversität beauftragter Stadtrat.

Zu diesen und sicherlich noch weiteren Themen können wir uns gegenseitig inspirieren. Auch wenn nicht alle Bürger reisen können, profitieren doch alle von den Partnerschaften.

Abschließend freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir eine Delegation aus Laatzen hier in Grand Quevilly Anfang Juli empfangen werden - zusammen mit einigen anderen Delegationen aus unseren Partnerstädten. Wir freuen uns darauf, einen Laatzen-Kreisel in den Farben unserer Partnerstadt in unmittelbarer Nähe zum Rathaus einweihen zu können. Es wird auch Zeit sein, eine Erklärung zu unterschreiben, in der wir erneut unser gemeinsames Festhalten am Frieden und an der Freundschaft zwischen den Völkern bestätigen.

Angesichts des Kriegsschreckens verteidigen und praktizieren wir mit unserer Städtepartnerschaft die Freundschaft zwischen den Menschen, zwischen Menschen voller Großherzigkeit und guten Willens.

Es leben die menschlichen Kontakte! Es lebe der Frieden! Es lebe die Städtepartnerschaft zwischen Grand Quevilly und Laatzen!

Ich danke Ihnen.